



Bild: oekostation.de

Winterzeit – Bastelzeit: Vogelhaus basteln

Alle Vöglein sind schon da!

Reich strukturierte Naturgärten bieten Nahrung und Unterschlupf, Nistkästen unterstützen zusätzlich bei der oft beschwerlichen Herbergssuche. Je nach Vogelart werden unterschiedliche Nistkastentypen bevorzugt, beim Bau gilt es einige Dinge zu beachten worauf es bei einem Vogelhaus ankommt.

Eine geeignete Unterkunft unterstützt die Ansiedelung einer Vogelfamilie im Garten. Ebenso wichtig ist zudem ein reichhaltiges Angebot an Insekten und Kleintieren sowie Sämereien und Beeren. Der Vogelnachwuchs wird ausschließlich mit tierischer Kost aufgezogen. Vielfältige, strukturreiche und vor allem pestizidfreie Grünflächen bieten in der Regel die entsprechende Nahrung, Ausreichend Nist- und Versteckmöglichkeiten locken Vögel dauerhaft in unsere Gärten. Kohlmeisen zum Beispiel verfüttern etwa bis zu 30 Kilogramm Insekten pro Saison an ihren Nachwuchs. Gegen Apfelwickler und weiteren Schädlingen ist ein Vogelnistkasten in der Nähe eines Obstbaumes also ein wirksamer ökologischer Pflanzenschutz.

So wird's richtig gemacht:

Man nimmt ungehobeltes oder maximal einseitig gehobeltes Holz von heimischen Baumarten wie Fichte, Tanne, Buche oder Eiche. Sperrholz oder Spanplatten sind nicht geeignet, da sie rasch durchfeuchten. Die Wandstärke sollte ca. 2 Zentimeter betragen und bei einseitig gehobelten Brettern die glatte Seite stets nach außen gerichtet sein. Auf der rauen Innenseite können die Jungvögel sich besser einkrallen um zum Flugloch zu kommen.

Zum Schutz wird das Holz nicht mit Holzschutzmittel sondern nur die Außenseite mit Leinöl oder umweltfreundlichen Naturfarben angestrichen.

Das Dach sollte leicht nach vorne geneigt sein, eine abnehmbare Frontplatte erleichtert das jährliche Reinigen des Nistkastens Ende September. Schneiden Sie das Einflugloch glatt und nach außen hin leicht abfallend in einer Höhe von etwa 20 Zentimetern über dem Kastenboden aus, so ist die Brut gut geschützt.

Zur Belüftung und Feuchtigkeitsregulierung bohrt man vier bis fünf Löcher im Durchmesser von 5 Millimetern in die Bodenplatte. Die Nistkästen werden schon im Herbst oder Winter in etwa 3 Metern Höhe und Südostrichtung aufgehängt.

Bauanleitung siehe auch unter OGV-Gartentipps bei „Nistkasten für Höhlenbrüter“

1. Vorsitzende:	Margarita Poxleitner-Enger Graf-Toerring-Str. 9 c 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 2395	2. Vorsitzender: www.ovg-gernlinden.eu	Gerhard Reichert Jennerweg 14 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 3652	Bankverbindung: Kreissparkasse Fürstenfeldbruck IBAN: DE85 7005 3070 0004 5554 70 BIC: BYLA DE M1 FFB
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------